

# Merkblatt E-Learning-Plattformen

## Tipps, Tricks und Hinweise für den Einsatz von externen Online-Plattformen zum E-Learning

*Worum geht es in diesem Merkblatt?*

*Dieses Merkblatt möchte Lehrenden hilfreiche Tipps & Tricks für die Nutzung externer Online-Plattformen in der Lehre geben. Anstelle von Hinweisen zur Auswahl der richtigen Plattform geht es um organisatorische, rechtliche und datenschutzkonforme Aspekte der Nutzung.*

### 1. Transparente Information der Studierenden

Sei dir bewusst, dass Studierende auch Nein zur Nutzung einer externen Plattform sagen dürfen. Mache die Studierenden transparent auf diese Möglichkeit aufmerksam und informiere sie gleichzeitig, warum du welche Plattform zu welchem Lernzweck einsetzt und überzeuge damit vom Nutzen. Überlege dir, was du machst, wenn einzelne Studierende Bedenken haben und nicht mit der gewählten Plattform arbeiten möchten.

### 2. Toolauswahl

Orientiere dich bei der Auswahl von Tools und Plattformen an den [Vorgaben und Empfehlungen für digitale Kooperation](#) der Hochschule Luzern. Dort erfährst du auch, von welchen Plattformen aufgrund unterschiedlicher Risiken abgeraten wird. Neue Bedürfnisse sind mit Begründung an die [Informatikhotline](#) zu senden, damit diese die nötigen Abklärungen vornimmt.

Wird trotzdem eine neue Plattform benötigt, wähle nur Plattformen, bei der für die Studierenden kein Registrierungs-Zwang besteht, er oder sie also kein Benutzerkonto anlegen muss, um die Plattform nutzen zu können. Überlege dir als Qualitätscheck, was das Geschäftsmodell ist, wie das Unternehmen mit der Plattform Geld verdienen möchte. Wenn keine Bezahlung mit Geld vorgesehen ist, kann davon ausgegangen werden, dass mit Daten bezahlt wird. Ist das Geschäftsmodell nicht nachvollziehbar, lasse lieber die Finger davon. Überlege mit der Frage, wie lange das Tool bereits verfügbar ist, ob es auch morgen noch zugänglich sein wird, die Kosten steigen oder es von einem anderen Dienst übernommen wird. Dies könnte bedeuten, dass von heute auf morgen investierte Zeit und Vorbereitungen verloren und deine Daten in Gefahr sein könnten.

### 3. Persönliche Daten

Platziere auf einer externen Plattform nie [personenbezogene Daten](#), d.h. Daten, mit denen man Rückschlüsse auf die Person machen kann. Dazu gehören z.B. Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Mailadresse, IP-Adresse, Matrikelnummer, persönliche Bilder bzw. Bilder, die diese Personen zeigen. Ebenso dürfen keine Rückschlüsse auf schulische Leistungen wie z.B. bestanden/nicht bestanden möglich sein. Teilnehmendenlisten gehören, unabhängig von ihrem Umfang, nie auf eine externe Plattform und dürfen nach Datenschutzgesetz nur mit Einverständnis der Teilnehmenden ausgetauscht werden. Mache die Studierenden darauf aufmerksam, dass sie für Onlinelernen und die Nutzung von Online-Plattformen ihre HSLU-E-Mail-Adresse nutzen. Der Zugriff auf externe Dienste, welche nicht zur HSLU gehören, kann zusätzlich anonym gestaltet werden, wenn er über VPN erfolgt, da über das HSLU Netzwerk nach aussen mit einer public ID kommuniziert wird.

## 4. Informationssicherheit

Häufig erfolgt der Zugang zu Plattformen über einen Link. Damit dieser Zugangslink, z.B. zu einem Zoom-Meeting, nicht in fremde Hände gelangt, sollte er auf ILIAS gepostet oder per E-Mail über die HSLU-Adresse versandt, aber nie auf einer öffentlich zugänglichen Plattform gepostet werden. Kenncodes oder Passwörter zu den Links sollten in einer getrennten E-Mail verschickt werden. Ausführliche Informationen zu [Informationssicherheit](#) gibt ein entsprechendes [Merkblatt](#).

## 5. Einstellungen vornehmen und Berechtigungen verteilen

Verändere vor der ersten Nutzung einer Plattform alle Einstellungen so, dass die öffentliche Zugänglichkeit so weit wie möglich eingeschränkt wird und so wenige Daten wie möglich gesammelt werden. Achte darauf, dass die Inhalte der Plattform nicht öffentlich gelistet, nicht über Google auffindbar und allenfalls sogar passwortgeschützt sind. Neben nicht öffentlichen Freigabelinks z.B. für SWITCHdrive oder OneDrive sollte auch die damit verbundene Art der Berechtigung überlegt sein. Verteile Rechte zum Lesen, Ändern, Verwenden und Löschen passend zur beabsichtigten Nutzung. Solltest du dir unsicher sein, dann vergib in einem ersten Schritt lieber weniger als zu viele Rechte.

## 6. Daten löschen

Lösche Inhalte von Plattformen, sobald diese nicht mehr benötigt werden. So werden Angriffsfläche und auch Datenleichen vermieden.

## 7. Urheberrecht

Berücksichtige bei der Verwendung von Inhalten oder Materialien, welches nicht dir selbst gehören, das [Urheber- und Zitationsrecht](#). Dieses unterscheidet sich zwischen einer Verwendung innerhalb eines geschützten LMS wie ILIAS und online frei verfügbaren Plattformen. Während ein Artikel auf ILIAS als pdf zur Verfügung gestellt werden darf, ist ausserhalb von ILIAS nur ein entsprechender Link möglich. Verwende idealerweise nur frei zugängliche Materialien mit freier [CC-Lizenz](#). Diese können als OER-Materialien online gesucht werden. Beachte aber auch da die korrekte Zitierweise: Nur Inhalte in der [Public Domain oder als CC0](#) veröffentlichte Inhalte dürfen ganz ohne Angaben verwendet werden.

## 8. Medienkompetenz fordern und fördern

Der Einsatz von Online Plattformen muss den Datenschutzrichtlinien entsprechen. Als Teil der Förderung von Medienkompetenz sollten angestellten Überlegungen zur kritischen Mediennutzung transparent kommuniziert und mit den Studierenden diskutiert werden.

## 9. Ausnahmen bestätigen die Regel

Für bestimmte Ausbildungs- und Lernzwecke kann es nötig sein, dass diese Empfehlungen explizit nicht berücksichtigt werden. So kann z.B. ein Kurs zu Social Media Marketing das Anlegen eines Accounts für ein entsprechendes Netzwerk durch die Studierenden nötig machen.